

# Kalt wie Eis

## VexenMarlu

Von Gino

### Kapitel 2: Here we go!

Soo..endlich gehts mal Weiter..xDDD

naja...ist wiederum nicht sehr viel..aber..das war alles was meine Phantasie momentan hergibt...xDDDD

---

Marluxia saß an diesem Abend schon früh am Tisch, und wartete auf die anderen, bis diese zum Abendessen erschienen. Vexen hatte sich inzwischen auf den Weg zum Abendessen gemacht. Er Schreitete den langen Gang entlang. Diese Stille war so drückend, er dachte schon, dass es zu spät sei, weil es so still war. Aber, als er den Raum betrat, saß nur Marluxia da. Vexen erstarrte, und blieb eine Zeit lang in der Tür stehen, bis Marluxia ihn beruhigend anlächelte. Dann regte er sich, und warf dem rosahaarigen einen verächtlichen, hassenden Blick zu. Als er den Blick wieder abwendete, machte er sich auf den Weg zu seinem Platz und setzte sich schließlich.

Die wenigen Minuten, die sie stumm im Speisesaal verbrachten war für den Wissenschaftler eine Qual. Einfach schrecklich. Der Person gegenüber zu sitzen, die ihn jeden Abend wie eine Puppe behandelte. Marluxia blickte Vexen die ganze Zeit über an, ohne einen Ton von sich zu geben. Sein Gesichtsausdruck war ruhig und entspannt. Vexen lief die Schamesröte ins Gesicht, wenn er daran dachte, was in der letzten Zeit zwischen den beiden abgeht.

Endlich trudelten die anderen auch ein...Was heißt endlich...für Vexen war es nicht gut.. sie wären bald fertig mit dem Essen...und dann fing die Qual wieder an. Alle aßen sie stumm. Es war nur das seltene klackern von Gabeln und Messern zu hören, die den Teller trafen. Als sie alle fertig gegessen hatten, erhob sich die Nummer 1 der Organisation, Xemnas. Erst blickte er ausdruckslos in die Runde, dann erhob er das Wort. Seine lange Rede, lies die gesamte restliche Organisation fast einschlafen. Xemnas' monotone Stimme und sein langsames reden ermüdeten die anderen einfach. Sie waren ohnehin schon alle ziemlich fertig, da sie gerade alle hinter dem

Schlüsselschwertträger hinterher sind.

Nach 45 Minuten Endete das Oberhaupt endlich und sie standen alle auf. Bis auf Demyx und Lexaeus. Die beiden hatten für diese Woche Abräum- und Spüldienst. Die armen. Vexen Stand auf. Marluxia tat es ihm gleich. Der blonde ging zur Tür und lief auf den langen Gang. Er holte erst mal tief Luft. Jetzt würde es wieder von vorne beginnen. Die abendliche Qual...die schmerzen...der schlechte Schlaf. Vexen sah schrecklich aus.. schrecklicher als sonst. Blass, Augenringe.. zerzauste Haare. Ohne auf die anderen zu achten, die auf dem Weg in ihre Zimmer waren, schlug er eine andere Richtung ein. Er lief geradewegs zu seinem Labor, es waren nur noch wenige Meter, da lies ihn die bekannte Stimme zusammenzucken. „Vexen! Warte doch..!“ Marluxia meldete sich zu Wort und holte ihn ein. Bei dem anderen angekommen, legte er einen Arm um diesen und blickte ihn erfreut an. „Na? Hat dir das Essen geschmeckt?“ Vexen ging weiter und erhob kurz vor dem Labor die Stimme. „Wieso fragst du mich so einen Mist..? Können wir das ganze nicht schnell hinter uns bringen, das ich endlich schlafen kann..? bitte?“ Antwortete er nur ziemlich genervt. Marluxias Laune verschlechterte sich sofort. Wieder erhob der Gärtner die Stimme. „Jetzt wollte ich mal nett zu dir sein.. und du? Tze...ich dachte wir können mal einen schönen gemütlichen Abend machen, aber jetzt hast du deine Chance versaut.“ Entgegnete er.

Vexen trat darauf in das Labor und wollte die Tür schließen. Marluxia war aber schneller. Blitzschnell schob er einen Fuß zwischen Tür und Schwelle und drückte die Tür wieder auf. Der Wissenschaftler ging an seinen PC und schaltete ihn an. Marluxia sah sich erst mal um.. wie immer. Das Labor war kühl und dunkel. Nur schwaches Licht beleuchtete den Raum. In dem Normalgroßen Raum standen 3 Schreibtische mit Reagenzgläsern, Papierstapeln und dicken Büchern. Der Sensenträger müsste mittlerweile jede Ecke dieses Zimmers kennen, da er sich immer und immer wieder umschaute. Er betrachtete und las auch immer die Notizen von Vexen. Wie ein Stalker.. schrecklich. Nachdem er sich fertig umgesehen und alles betrachtete hatte, ging er zu dem blonden, der gerade vor seinem Regal stand und Bücher einräumte, umarmte ihn von hinten. Dieser hielt sofort inne und holte erst mal Luft, bevor er ausrasten würde. Langsam und leise zischend fing er an zu sprechen. „Marluxia. Wenn du mich nicht gleich loslässt, wirst du dein blaues Wunder erleben..“ Danach trat eine kurze Stille ein. Marluxia war scheinbar ein wenig verwundert, dass Vexen sich ihm mal widersetzte.

Schließlich fing er an zu lachen. „Mein blaues Wunder sagst du? HA!...das will ich erleben.“ Ohne große Umstände entledigte er Vexen die schwarze Kutte. Darauf hin, lies der besagte die Bücher fallen, drehte sich um und sah Marluxia mit wutentbranntem Blick an. Dann ging er auf ihn zu. Kurz vor ihm blieb er stehen und drückt ihm den Zeigefinger an die Brust „ Ich hab langsam keinen Bock mehr! Was fällt dir eigentlich ein mir jeden Abend nachzustalken und mich schließlich wie eine Puppe durchzunehmen?!“ Der angefauchte, schreckte etwas zurück und blickte Vexen, der in Muskelshirt und Hose dastand, ziemlich verwundert an. So hatte er Vexen noch nie erlebt.. Aber.. er hielt es für ziemlich lustig und fing an zu lachen. Jetzt war es Vexen, der doof schaut. Marluxia schob Vexen jetzt Richtung Bett. Dort angekommen, schubste er ihn, nicht gerade sanft auf die Matratze.....

—

Sodele..das war das neue Kapi..ich hoff eshat euch gefallen ^\_\_^  
Naja...danach..wirds....heiß...oder..eher kalt..? wie Vexen?=  
Ihr werdet sehen..  
hehe~